

Mobile Silent Disco, Motto: Nächstenliebe

Idee: Es wird eine mobile Silent Disco gebaut, die vor allem im städtischen Bereich eingesetzt werden kann. Dies ist ein größerer Wagen, den man mit einem Fahrrad ziehen könnte. Verteilt werden dann gegen Pfand die Kopfhörer, auf denen unterschiedliche Musikkanäle laufen. In Kiel könnte das Projekt z.B. am Schrevenpark oder der Kiellinie, in Brasilien am Strand eingesetzt werden. Parallel zur Disco wird Tee ausgeteilt. Das Motto des Wagens ist Nächstenliebe.

Ziel: Es werden junge Menschen erreicht, die ansonsten keinen Bezug zur Kirche haben. Durch eine weitere Initiative kann mit dieser Veranstaltung Raum für interkulturellen Austausch gegeben werden, wenn man z.B. auch Migranten aktiv zur Veranstaltung einlädt.

Umsetzung: Das Thema der Musik kann entweder je Kopfhörer-Kanal, oder je Abend durch einen oder mehreren wechselnden DJ's sich unterscheiden. Das Projekt sollte auf landeskirchlicher Ebene umgesetzt werden, da höhere Investitionskosten nötig sind. Die Disco könnte dann auch von Gemeinden ausgeliehen oder gebucht werden. Marketing läuft nicht über Gemeindebriefe, sondern über Social Media.

Chance: Mit diesem Projekt geht die Kirche auf die Menschen zu und taucht in deren Lebenswelt ein. Die Menschen müssen nicht aktiv zur Kirche hingehen. Außerdem eröffnet sie Raum für einen interkulturellen Dialog. Wenn man die Kopfhörer abnimmt, können sich die Menschen angenehm unterhalten. An dem Wagen könnten Flyer ausgelegt werden, warum gerade eine Silent Disco was mit dem Christentum und Jesus zu tun hat. Des Weiteren könnte auf einem Kanal moderne Jesuslieder gespielt werden.

Dieses Projekt ist nicht neu im kirchlichen Bereich und wird bereits von einem Verein in Freiburg durchgeführt: <https://newheartfestival.com/>

Deren Facebook-Seite hat bereits über 4T Follower und die Veranstaltungen werden regelmäßig von 50 bis 900 Personen pro Abend besucht. Ich bin mir sicher, dass ein solches Projekt auch in der Nordkirche Anklang finden wird.